

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81 (1963)  
**Heft:** 22: Schulratspräsident Hans Pallmann zum 60. Geburtstag am 21. Mai 1963, Zweites Heft

**Artikel:** Das Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker in Gefahr  
**Autor:** Wüstemann, G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-66811>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welche die Tüchtigeren unter ihnen in der Praxis erwarten, Probleme, bei deren Lösung immer wieder die eine Grundhaltung massgebend ist: das Suchen und Erkennen der Zusammenhänge. Es sollte deshalb keine Gelegenheit während des Hochschulunterrichtes verpasst werden, den Studierenden nahezulegen, alle Spezialkenntnisse in einen grösseren Rahmen hineinzustellen. Dies wird ihnen ermöglichen, wenigstens die Anschluss-Stellen an das Fachwissen ihrer Kommilitonen aus andern Abteilungen oder Fakultäten zu erkennen und die Elemente einer gemeinsamen Sprache zu finden. Bemühungen um diesen Rahmen und um die Schliessung der störendsten Lücken bereiten den werdenden Akademiker bestens darauf vor, später in einem Forschungs- oder Entwicklungs-Betrieb die lebendigen Kontakte mit seinen Vorgesetzten, Mitarbeitern und Untergebenen zu finden und dadurch wesentlich organisches Zusammenwirken zu fördern, den Vermassungs-Tendenzen aber entgegenzutreten.

Der Sinn dieser Ausführungen wäre erfüllt, wenn es gelingen sollte, den einen oder andern Hochschul-Dozenten und -Absolventen auf die praktische Bedeutung dieses Problemkreises für Forschung und Entwicklung aufmerksam zu machen und damit der Alma Mater einige bescheidene Zinsen aus dem Pfund abzuliefern, das sie ihren Jüngern mit der Ueberreichung des Diploms zur getreuen Verwaltung übergeben hat.

Ich möchte an dieser Stelle Dr. W. Zünti und Dr. A. F. Fritzsche meinen aufrichtigen Dank dafür aussprechen, dass sie mich ermutigt haben, den vorliegenden Gedanken Ausdruck zu geben. Vielen meiner Kollegen bin ich zu grossem Dank für den freimütigen Meinungsaustausch verpflichtet, welcher zur Erkenntnis der Probleme und zur Klärung mancher Fragen wesentlich beigetragen hat. Ueber die Pflege dieser persönlichen Kontakte hinaus habe ich mich durch das Studium einschlägiger Arbeiten darum bemüht, die Probleme nicht ausschliesslich in meiner eigenen Projektion zu sehen. Es ist so eine Synthese entstanden, deren Komponenten oft nur noch schwer zu trennen sind.

Meiner Frau, sowie Dr. H. Albers, Dr. A. F. Fritzsche, Dr. T. Härlmann, K. Zumbrunn und Dr. W. Zünti möchte ich für die kritische Durchsicht des Manuskriptes oder von einzelnen Teilen bestens danken. Sie gaben mir wertvolle Hinweise und Anregungen.

#### Literaturverzeichnis

- [1] M. Fierz: Die Elementarteilchen und das Ende des Atomismus. «Neue Zürcher Zeitung» Nr. 503 (17) vom 12. 2. 1961.
- [2] J. Brachet: The living cell. (Serie von insgesamt 10 zusammenfassenden Arbeiten über Aufbau und Funktionen lebender Zellen). «Scientific American» 205, 50—222 (1961).
- [3] K. Akert: Ziele und Ergebnisse der Hirnforschung «Neue Zürcher Zeitung» Nr. 5045 (134) vom 16. 12. 1962.
- [4] J. von Neumann: The computer and the brain. Yale University Press, New Haven, Connecticut, 1958.
- [5] H. D. Block: The perceptron: a model for brain functioning I. «Rev. Mod. Phys.» 34 (1), 123—135 (1962).
- [6] J. E. Kupperian, Jr. and R. R. Zeimer: Satellite astronomy. «International Science and Technology», March 1962, pg. 48—56.
- [7] R. Hegglin: Lebenskampf und Kreislauf. Vortrag, gehalten in Berlin, abgedruckt in der «Weltwoche», Nr. 1520—1522 (1962/63).
- [8] G. Holton: Modern Science and the Intellectual tradition. «Science» 131 (3408), 1187—1193 (1960), auch erschienen in «Proc. IRE» 50 (6), 1452—1458 (1962).
- [9] H. R. Skifter: The art of engineering management. «Proc. IRE» 50 (5), 1102—1109 (1962).
- [10] R. Likert: Supervision. «International Science and Technology», March 1962, pg. 57—62.
- [11] R. Likert: New patterns of management. Mc Graw Hill 1961.
- [12] L. W. Steele: Loyalties. «International Science and Technology», February 1963, pag. 55—61.
- [13] Vgl. z. B. Arbeitsprogramm des Eidg. Institutes für Reaktorforschung für das Jahr 1962. Würenlingen, Dezember 1961.
- [14] Massey, H.: Interview about the future development of pure research projects. «International Science and Technology», April 1962, pg. 27—29.
- [15] E. M. Mc Elwee: Communication: a responsibility and a challenge. «Proc. IRE» 50 (5), 1113—1115 (1962).
- [16] R. Raymond: Interview about the global factors that influence corporate and national plans. «International Science and Technology», July 1962, pg. 47—50.
- [17] D. C. Pelz: Motivation of creative technical personnel. Motivation of the engineering and research specialist. Interaction and attitudes between scientists and auxiliary staff, parts 1 and 2. Series of papers available from the University of Michigan, Institute for Social Research.
- [18] R. W. Curtis: International Conferences. «International Science and Technology», November 1962, pg. 38—41.
- [19] Improving the availability of scientific and technical information in the United States. Presidents Science Advisory Committee Report (1958).
- [20] Ortega y Gasset: Schuld und Schuldigkeit der Universität. München 1952.
- [21] E. Herbert: Finding what's known. «International Science and Technology», January 1962, pg. 14—23.
- [22] Y Bar-Hillel: Some theoretical aspects of the mechanization of literature searching. Office of Naval Research, Washington, D. C.; Nr. 049—130.
- [23] Documentation automatique. Bericht CETIS No. 37 des Centre de Traitement de l'Information Scientifique, EURATOM — C. C. R. Ispra (1961).
- [24] C. N. Parkinson: Parkinson law. Boston 1957. (Deutsche Übersetzung: Parkinsons Gesetz. Stuttgart 1958).
- [25] J. O. M. Bockris: Doing research. «International Science and Technology», June 1962, pg. 24—27.
- [26] A. M. Weinberg and E. P. Wigner: The physical theory of neutron chain reactors. Chicago 1958.
- [27] J. Patry: Le rôle du théoricien dans l'industrie. «Albiswerk-Berichte» 1 (2), 25—28 (1949).
- [28] J. P. La Salle: Kurze Notiz, in der Entwicklung und Bedeutung der Angewandten Mathematik in den USA und in der UdSSR miteinander verglichen werden. «International Science and Technology», January 1962, pg. 77.
- [29] A. Sommerfeld: Vorlesungen über Theoretische Physik, Band 1: Mechanik. Leipzig 1947, pg. 179.
- [30] P. Funk: Variationsrechnung und ihre Anwendung in Physik und Technik. Berlin 1962. Anhang: Historische Bemerkungen.
- [31] W. Heitler: Der Mensch und die naturwissenschaftliche Erkenntnis. Braunschweig 1961.
- [32] M. Born: Physics and politics. Edinburgh 1962.
- [33] N. de Witt: Soviet brain power. «International Science and Technology», January 1962, pg. 33—38.

## Das Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker in Gefahr

DK 061.2:62

Der Schweizerische Technische Verband, STV, hat nach seiner Präsidentenkonferenz in Le Locle in der Presse eine Mitteilung verbreitet. Darin wird die Aussage gemacht, dass der STV die Anstrengungen unterstützt, sowohl das Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker zu erhalten als auch den Technikern die Titel «Ingenieur HTL» und «Architekt HTL» zu erteilen.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein, S. I. A., hat am 27. November 1963 dem STV mit aller Deutlichkeit die Erklärung abgegeben, dass es in der Titelfrage kein «Sowohl-Als-auch», also nicht den Batzen und das

Weggli, sondern nur ein «Entweder-Oder» gibt. Dem Schweiz. Register, welches auf dem Prinzip der Qualifikation aufgebaut ist, wird nämlich der Todesstoss versetzt, falls die Absolventen der Techniken schon beim Verlassen der Schule gleichlautende Titel erhalten wie die Absolventen der Technischen Hochschulen.

Die Erklärung des S. I. A. an den STV vom 27. November 1962 lautet:

«1. Wenn die Absolventen der technischen Mittelschulen die Titel „Ingenieur“ bzw. „Architekt“ erhalten, verliert das Schweizerische Register der Ingenieure, der Archi-

tekten und der Techniker, RIAT, seine Grundlage und fällt zusammen. Unter diesen Umständen ist dem S. I. A. ein Patronat nicht mehr möglich.

Der Absolvent der Techniken und der Autodidakt würden damit die Chance verlieren, zusammen mit ihren Kollegen von den technischen Hochschulen, auf Grund eines soliden Fähigkeitsnachweises in ein und dieselbe Qualitätsliste eingetragen zu werden. Im Register der FEANI würde der Absolvent der schweizerischen technischen Mittelschulen zeitlebens in die unterste Kategorie eingetragen, und er hätte keine Möglichkeit, in die oberen Klassen aufzusteigen.

2. Wenn diese Umbenennung kommen sollte, würde in der Öffentlichkeit infolge der Ähnlichkeit der Titel der Absolventen der technischen Hoch- und Mittelschulen die grösste Begriffsverwirrung entstehen.

3. Der Schweizerische Technische Verband würde für eine derartige Entwicklung die volle Verantwortung tragen. Er hat bei den Bestrebungen der Techniker die Führung in einer Phase übernommen, in der eine vernünftige Wendung noch möglich gewesen wäre.»

Die einzige Möglichkeit, das Schweiz. Register — diese liberale, echt schweizerische Lösung, die jedem, also auch dem Autodidakten, die gleiche Aufstiegsmöglichkeit offen lässt — zu erhalten, bietet sich im Art. 46 des Entwurfes zum Eidg. Berufsbildungsgesetz, welcher vorsieht, den Absolventen der Techniken die gesetzlich geschützten Titel «Ingenieur-Techniker HTL» und «Architekt-Techniker HTL» zu erteilen.

Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein  
Der Generalsekretär: *G. Wüstemann*.

## Wettbewerbe

**Neue Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden** (SBZ 1962, H. 38, S. 661). Unter 27 eingegangenen Projekten hat das Preisgericht folgende Prämierung vorgenommen:

1. Preis (6000 Fr.) Willy Blattner, Rombach bei Aarau
  2. Preis (5900 Fr.) Richner & Bachmann, Aarau, Mitarbeiter Tihomir Masek
  3. Preis (5800 Fr.) Gotthold Hertig, Aarau, Mitarbeiter Paul Blattner, Peter Haller, André Meissner
  4. Preis (5700 Fr.) Guido F. Keller, in Firma Meyer & Keller, Basel
  5. Preis (5000 Fr.) Alex Maurer, in Firma Maurer & Krägel, Zürich
  6. Preis (4600 Fr.) Zschokke & Riklin, Aarau/Zürich
  7. Preis (3000 Fr.) Georges Meier, Kilchberg ZH
- Ankauf (1000 Fr.) Marc Funk und H. U. Fuhrmann, Baden
- Ankauf (1000 Fr.) W. Kienberger, in Firma Isler und Kienberger, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) E. Baumann, H. Waser, Lenzburg

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die ersten vier Preisträger zu einer Weiterbearbeitung ihrer Projekte einzuladen. Die Ausstellung der Entwürfe findet statt in der unteren Turnhalle Dohlenzelg in Windisch. Sie dauert noch bis und mit Montag den 3. Juni, täglich von 13 bis 17 h.

**Autobahn-Viadukt über die Mulde von Rancate TI.** Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Ingenieuren. Fachleute im Preisgericht: Dir. Dr. R. Ruckli, Bern, Prof. G. Schnitter, Zürich, Kantonsing. H. Stüssi, Zürich, Arch. R. Tami, Lugano, Obering. R. Colombo und Ing. F. Balli, Nationalstrassenbüro des Kantons Tessin in Bellinzona. Ergebnis:

1. Preis: Luigi Pini, Lugano
2. Preis: Edy Toscano, Zürich
2. Preis: Ugo Guzzi, Locarno/Zürich
4. Preis: Wolfgang Jacobsohn, Zürich

Die Ausstellung im Nationalstrassenbüro des Kantons Tessin, Via Canonico Ghiringhelli 19, Bellinzona, dauert noch bis am 15. Juni, geöffnet 9 bis 12 und 14 bis 17 h, samstags, sonntags und am Pfingstmontag geschlossen.

## Nekrologie

† **Adrien Paris**, dipl. Ing., Ehrenmitglied des S. I. A., G. E. P., von Genf, geboren am 22. Mai 1878, Eidg. Polytechnikum 1896 bis 1900, von 1913 bis zu seinem Rücktritt altershalber Professor an der Ingenieurschule Lausanne, ist am 16. Mai gestorben.

† **Georges Madliger**, Ing. S. I. A., G. E. P., von La Chaux-de-Fonds, geboren am 13. Sept. 1896, ETH 1915 bis 1919, seit 1930 Chef der Firma Madliger & Challandes, Bauunternehmung und Ingenieurbüro in Neuenburg, ist gestorben.

† **Paul H. Burkhard**, dipl. Bau-Ing., G. E. P., von Zürich, ETH 1913 bis 1920 mit Unterbruch, seit 1933 Direktor der Kalkfabrik Netstal AG., ist am 19. Mai in seinem 69. Altersjahr gestorben.

† **Josef Brunner**, dipl. Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., Dr. sc. techn., von Luzern, geboren am 22. Okt. 1889, ETH 1908 bis 1912, bekannt durch seine Veröffentlichungen über Knickstabilität, ist am 19. Mai in Luzern gestorben.

## Ankündigungen

### Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Die 17. Jahresversammlung beginnt am Samstag, 8. Juni, in Rheineck, 09.15 h im Hotel «Hecht». Nach Erledigung der Geschäfte folgt ein Kurzreferat von Kantonsingenieur Werner Pfiffner, St. Gallen: «Der Nationalstrassenbau im St. Galler-Rheintal» und eine Führung im Abschnitt Burriet. Nach dem Mittagessen zweiter Teil der Führung: Abschnitt Rheineck, St. Margrethen, Au und Oberriet.

### Europäische und aussereuropäische Textilien

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt diese Ausstellung noch bis am 30. Juni. Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18, Dienstag bis Freitag 10 bis 12, 14 bis 18, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

### Süddeutsches Bauzentrum

Das Bauzentrum (München 12, Theresienhöhe 18) führt vom 8. bis 16. Juni in Zusammenarbeit mit der Building Exhibition London eine Sonderausstellung durch. Sie wird einen Querschnitt der Erzeugnisse britischer Baustoff-Hersteller zeigen: Kunststoffprodukte, Farben, Kamine, Herde, Badezimmereinrichtungen, Schutzkleidung für die Bauindustrie usw. Die Ausstellung ist täglich (ausser Fronleichnam, den 13. Juni) von 9.30 bis 17 h geöffnet.

### Convegno Triestino di Tecnica navale

Dieser Kongress über Schiffsbau-technik findet vom 3. bis 5. Juni 1963 zum 6. Mal statt; er bietet 13 Vorträge sowie eine Seereise nach Venedig. Ort der Vorträge: Sala maggiore della Camera di commercio, Piazza della Borsa 14, Trieste. Adresse für Auskünfte: «Tecnica Italiana», Via Beccaria 6, Trieste, Tel. 38 431.

### Grubenmann-Ausstellung in Braunschweig

Vom 27. Mai bis 10. Juni wird die Grubenmann-Ausstellung im Foyer des Auditorium maximum der Techn. Hochschule Braunschweig gezeigt. Sie ist zugänglich je von Montag bis Freitag von 9 bis 17 h.

### Vortragskalender

Mittwoch, 5. Juni. Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Arch. Rolf Meyer, Zürich: «Regionalplanung in der Schweiz».

Freitag, 7. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH, Zürich. 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstr. 5, 2. Stock. Prof. Dr. E. Kühn, Direktor des Instituts für Städtebau und Landesplanung an der Techn. Hochschule Aachen: «Planerausbildung am Beispiele Deutschlands».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.